

Metadatenbeschreibung Indikatoren 7.4 (K)	Schwangeren-Vorsorgeuntersuchungen nach dem Zeitpunkt der ersten Inanspruchnahme, Land, im Zeitvergleich
Definition	<p>Die Untersuchungen der Schwangerenvorsorge haben als primärpräventive Maßnahme das Ziel, das Auftreten von Krankheiten, Störungen und Belastungen bei Mutter und Kind schon vor ihrer Entstehung zu verhindern. Daher sind wesentliche Aufgaben der Mutterschaftsvorsorge die Erkennung von Risiken für Mutter und Kind, die Erkennung von behandlungsbedürftigen Erkrankungen des Fötus bereits im Mutterleib und die Vermeidung einer Frühgeburt. Der Anspruch der Schwangeren auf diese Vorsorgeuntersuchungen, die ärztliche Betreuung und die Hebammenhilfe während der Schwangerschaft sowie bei und nach der Entbindung sind im Mutterschutzgesetz und in der Reichsversicherungsordnung festgelegt.</p> <p>Bei einer komplikationslosen Schwangerschaft werden zehn Vorsorgeuntersuchungen empfohlen, die vor der 13. Schwangerschaftswoche beginnen sollten. Die Inanspruchnahme und Ergebnisse dieser Vorsorgeuntersuchungen werden im Mutterpass dokumentiert und im Rahmen der Perinatalerhebung erfasst.</p> <p>Die Perinatalerhebung ist ein Instrument der Qualitätssicherung in der Geburtshilfe. Die Teilnahme an der Perinatalerhebung ist seit 1989 gesetzlich verankert (§ 137 SGB V).</p> <p>Der Indikator 7.4 gibt Auskunft über den Zeitpunkt der 1. Inanspruchnahme von Schwangeren-Vorsorgeuntersuchungen. Er bezieht sich auf die Anzahl der Schwangeren, die den Mutterpass bei der Entbindung vorgelegt haben. Die Bewertung erfolgt über den Vergleich mit den Empfehlungen zur Schwangerenvorsorge.</p>
Datenhalter	Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstellen für Qualitätssicherung
Datenquelle	Perinatalerhebung
Periodizität	Jährlich, Summenbildung über ein Kalenderjahr
Validität	Die Daten werden klinikbezogen erhoben und liegen nur für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich der Perinatalerhebung vor. Dabei werden auch Geburten erfasst, bei denen die Mutter ihren Wohnsitz nicht im Zuständigkeitsgebiet der Perinatalerhebung hat.
Kommentar	<p>Der Indikator zur <i>Inanspruchnahme der Schwangerenvorsorgeuntersuchungen</i> gibt Auskunft über gesundheitsrelevante Verhaltensweisen. Er reflektiert ebenfalls die Inanspruchnahme von Leistungen der Gesundheitsversorgung.</p> <p>Es handelt sich um einen Prozessindikator.</p>
Vergleichbarkeit	<p>Es gibt keine vergleichbaren Indikatoren im WHO- und OECD-Indikatorensetz. Für den EU-Indikatorensetz sind Indikatoren zu <i>Prenatal screening coverage</i> vorgesehen.</p> <p>Der Indikator 7.4 entspricht dem Indikator 4.2 der früheren Fassungen des GMK-Indikatorensetzes und ist mit diesem vergleichbar.</p>
Originalquellen	Publikationen der Länder zu den verwendeten Datenquellen, z. B. Veröffentlichungen der Geschäftsstellen für Qualitätssicherung.
Dokumentationsstand	05.12.2002, LGA BW/lögd/SMS